

# Blutegeltherapie heute

**Astrid Hermann, Heilpraktikerin**  
**Skript zum Vortrag vom 8. 9. 2009**



**Naturheilpraxis Astrid Hermann**

Herrenweg 20 | 6030 Ebikon | Mobile 079 766 50 63 | [info@naturheilpraxis-hermann.ch](mailto:info@naturheilpraxis-hermann.ch) | [www.naturheilpraxis-hermann.ch](http://www.naturheilpraxis-hermann.ch)

## Inhaltsverzeichnis

Blutegeltherapie (Hirudotherapie) heute	3
Der medizinische Blutegel	3
Die Anatomie des Blutegels	3
Wie kommt der Blutegel an seine Nahrung?	4
So hilft Ihnen die Blutegel-Therapie	5
Wie Ihnen die Blutegel-Therapie (Hirudotherapie) wirksam hilft	5
Wie wirkt das Speichelsekret des Blutegels?	5
Blutegel können bei zahlreichen Krankheiten eingesetzt werden, die wichtigsten sind:	7
Was versteht man unter Blutegelbehandlung?	7
Wie geht die Behandlung vor sich?	7
Was kann als Folge einer Blutegelbehandlung auftreten?	8
Diese Therapie ist für Sie nur bedingt oder nicht geeignet wenn:	8
Wie viele Blutegel werden angesetzt, wann und wo sollten sie angesetzt werden?	8
Indikationen und Ansatzstellen in der Übersicht	9
Kosten einer Blutegeltherapie	10
Häufig gestellte Fragen	10
Literatur	11
Patienteninformation für die Blutegeltherapie	12

## Blutegeltherapie (Hirudotherapie) heute

### Der medizinische Blutegel

Blutegel gehören zur Familie der **blutsaugenden Ringelwürmern**, und zwar der Familie der Kiefernegel. Sie sind eng verwandt mit dem Regenwurm.

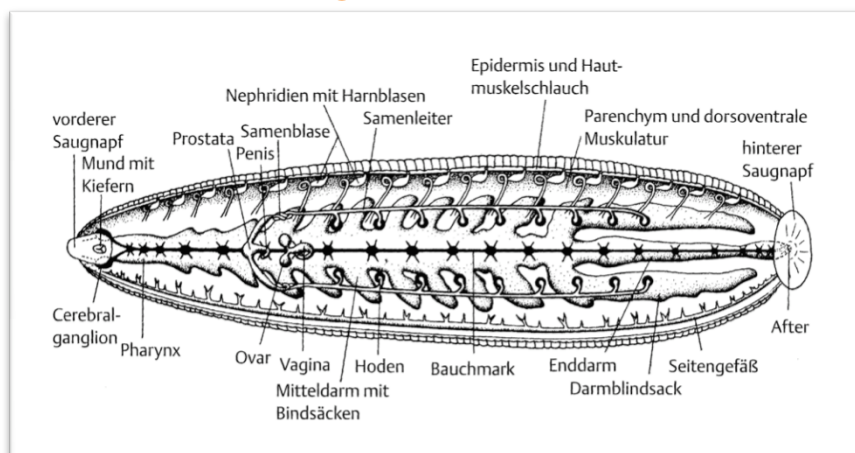
Der bekannteste von über 300 Arten ist der **Medizinische Blutegel (Hirudo medicinalis)**. Früher war er auch in unseren Gewässern heimisch, wurde dann aber durch die schlechte Wasserqualität und die Ausräumung von flachen seichten Gewässern praktisch ausgerottet.

Heute wird er vereinzelt auch in unseren Gewässern wieder gefunden. Er hält sich am liebsten in reich mit Pflanzen bewachsenen stehenden Gewässern, wie Tümpel, kleine flache Seen und verlandende Altwasser auf.

Sein ursprüngliches Verbreitungsgebiet erstreckt sich von ganz Mittel- und Südeuropa bis in den Westen Russlands hinein über Ungarn sowie die Balkanländer nach Kleinasien, Iran und Nordafrika.

**Für medizinische Zwecke werden Blutegel auf jeden Fall eigens gezüchtet.**

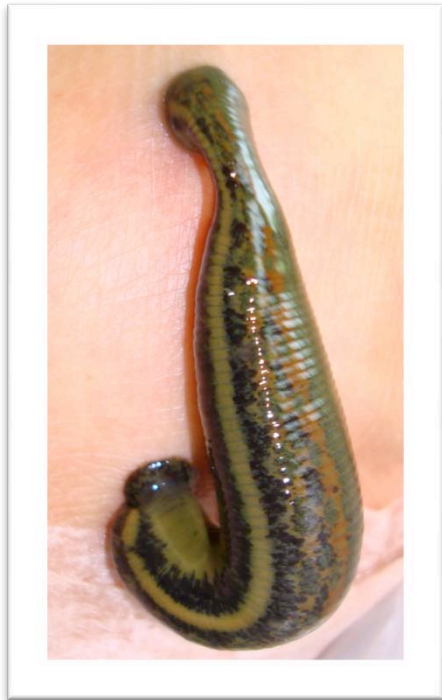
### Die Anatomie des Blutegels



Die äussere Form der Blutegels ist sehr wandlungsfähig. Je nach Muskelspannung nehmen sie eine andere Gestalt an. Wenn sie sich stark zusammenziehen, ist ihr Körper kurz und dick. Im Gegensatz dazu können sie sich aber auch sehr strecken. Der Körper wird dann dünn und lang.

Sie haben einen kreisrunden Querschnitt, der sich zu den Enden hin verjüngt. Am Vorder- und Hinterende befindet sich je ein Saugnapf, wobei der hintere Saugnapf grösser als der vordere ist. Dieser dient ausschliesslich dem Festhalten. Im vorderen Saugnapf befindet sich die Mundöffnung. Diese besteht aus drei strahlenförmig angeordneten Kiefern, die 60-100 feine Kalkzähnen enthalten (ergibt Mercedesstern).

Der Körper des Blutegels ist in zahlreiche Ringe unterteilt. Die Ringe entstehen durch Einkerbungen des Hautmuskelschlauch. Sie dienen als Reservoir bei der Nahrungsaufnahme. Dies führt zu einer enormen Grössenzunahme der Blutegel während des Saugens. Das Grössenwachstum der Blutegel geschieht durch Zellvergrösserung, nicht durch Zellvermehrung.



An jedem Saugnapf befindet sich ein Nervenring. Diese Nervenringe sind durch das Bauchmark verbunden, das aus ungefähr 20 Ganglienpaaren (Nervenknotten) besteht. Daran sind zahlreiche Berührungsrezeptoren und einige Augenpaare an der Oberseite am vorderen Ende des Blutegels angeschlossen. Blutegel besitzen kein Gehirn. Die Atmung erfolgt nicht mittels einer Lunge sondern der Gasaustausch findet über die Körperoberfläche statt. Der Rücken des Blutegels ist lebhaft gefärbt und stark gemustert. Die Bauchfläche ist grüngelb. Blutegel sind wie Regenwürmer Zwitter.

Die Befruchtungszeit ist Juni-August, in wärmeren Regionen April-Oktober. Nach der gegenseitigen Befruchtung legen die Blutegel eichelgrosse Kokons mit 5-30 Eiern in die feuchte Ufererde oberhalb der Wasserlinie ab. Nach ungefähr 6 Wochen entschlüpfen die jungen Blutegel und werden von

ihren Eltern nicht mehr versorgt. Sie ernähren sich vorwiegend vom Blut kleiner wechselwarmer Tiere wie Frösche, Kaulquappen, Kröten, Mölche, Fische oder auch Insektenlarven. Später gehen dann Blutegel lieber an warmblütige Tiere wie z.B. badende Rinder, Schafe, Schweine oder Wild, welches ihr Gewässer als Tränke nutzt.



Kokons von Zuchttegeln

Erwachsene Blutegel können in Gefangenschaft 5-27 Jahre alt werden und eine Länge von 22 Zentimetern, eine Breite von 2-3 Zentimetern und ein Gewicht von 35 Gramm erreichen.

### Wie kommt der Blutegel an seine Nahrung?

Blutegel können sehr lange ohne Nahrung leben. Als Nahrung dient ihnen ausschliesslich Blut. Während einer Mahlzeit speichern sie das Blut in grossen Blindsäcken. Von diesem Blutvorrat können sie über Monate hinweg leben.

Das gespeicherte Blut wird in der Regel in 5-18 Monaten verdaut, aber bereits nach ungefähr 3-4 Monaten ist der Blutegel erneut beiss- und saugwillig.

In Zuchtanstalten werden die Blutegel mit Pferdeblut, das mit Hilfsmitteln wie Schweineblasen- oder Därmen und Leintüchern verabreicht wird, gefüttert. Anschliessend gehen sie dann in die Fastenzeit über, bis sie verkauft werden

Die maximale Lebensdauer der Blutegel in Zuchtanstalten beträgt 25-27 Jahre. Ob sie in der Natur auch so hohe Lebenserwartungen haben, weiss man nicht.

### So hilft Ihnen die Blutegel-Therapie

Eine natürliche, uralte und relativ schmerzfreie Behandlungsmethode, die in unserer Zeit etwas in Vergessenheit geraten ist.

Für eine Grundbehandlung werden je nach Person und Einsatzgebiet 2-10 Egel angesetzt. Beißen sie sich in die Haut, fühlt es sich wie einen Mückenstich an. Das war's schon! Ab jetzt wird die Behandlung zur Wohltat und Sie können die Zeit zur Entspannung nutzen.

### Wie Ihnen die Blutegel-Therapie (Hirudotherapie) wirksam hilft

Das Geheimnis des Erfolges der Behandlung mit Hirumed-Blutegeln liegt im Speichelsekret der Tiere. Es enthält zahlreiche Substanzen mit heilsamer Wirkung. Inzwischen kennt man mehrere Wirkmechanismen der Blutegel:

- Die gerinnungshemmende Wirkung kann zu verbesserten Fließeigenschaften des Blutes führen, vor allem, wenn es eingedickt ist.
- Durch den Einfluss auf die Innenwand von Blutgefässen und auf bestimmte Blutkörperchen kann einer Blutverklumpung (Thrombose) vorgebeugt werden. Bestehende Blutklümpchen können sich auflösen.
- Die Egelbehandlung hat eine schmerzlindernde Wirkung. Klinische Studien zeigen eine grosse Erfolgsquote bei Knie- und Daumensattel-Arthrose.
- Blutegel können den menschlichen Körper entwässern und entgiften.
- Jede Egelbehandlung ist ein kleiner Blutverlust der von unserem Körper mit einer angeregten Neubildung von Blut beantwortet wird. Diese Neubildung ist ein sehr gutes Training für das Knochenmark.

### Wie wirkt das Speichelsekret des Blutegels?

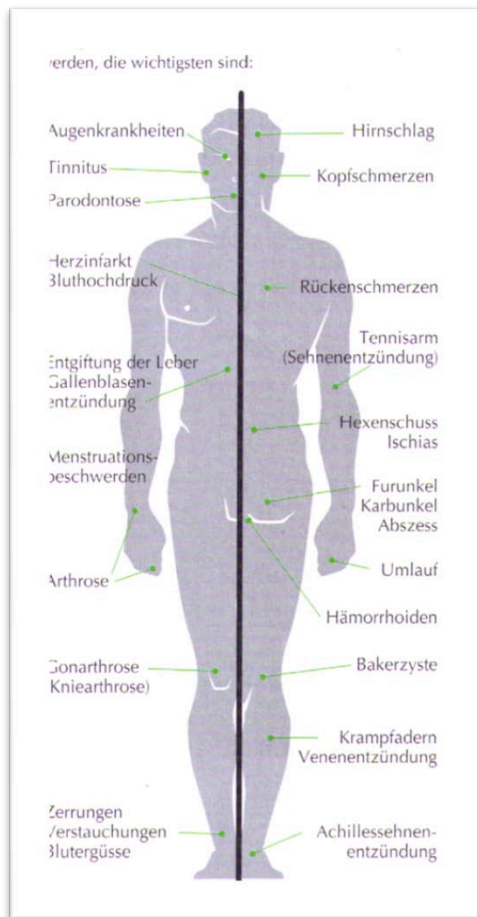
Nach dem Biss raspeln sich die Zähne in das Gewebe und es wird als erstes **Hirudin** zur Hemmung der Blutgerinnung abgegeben.

- **Histamin.** Es ist ein **biogenes Amin**, also ein **Gewebehormon**, das beim Menschen in der Lunge, in der Haut, im Magen-Darm-Trakt, Liquor, Speichel, Blut und in den Mastzellen in inaktiver Form gespeichert wird. Freigesetzt wird es unter anderem bei allergischen Reaktionen.  
Es entsteht bei bakteriellem und enzymatischem Eiweissabbau und wird durch den Harn ausgeschieden. Histamin bewirkt eine Kontraktion der glatten Muskulatur und eine Erschlaffung der Gefässwände. Bei zu starker Histaminausschüttung können diese Wirkungen einen allergischen Schock auslösen (z.B. Bienenstichallergie).
- **Hirudin.** Es ist ein hochmolekulares Polypeptid (Eiweiss, das aus mind. 10 Aminosäuren besteht), aus den Kopf- und Schlundringen des Blutegels. Hirudin wirkt durch seine Thrombinaktivierung blutgerinnungshemmend.
- **Eglin.** Synergetisch (chemisch zusammenwirkend) zu Hirudin.

## Seine Wirkungen

- Das Speichelsekret des Blutegels hat eine gerinnungshemmende Wirkung auf das Blut: Es fließt bis zu 24 Stunden langsam und kontinuierlich ab. **Dies entstaubt den Körper und entschlackt das Zwischenzellgewebe.**
- Durch den kontinuierlichen Blutverlust strömt aus dem Gewebe vermehrt **Lymphflüssigkeit in die Gewebespalten** und wird mit dem Blut ausgeschieden. Lymphstauungen werden beseitigt, Zirkulationsprobleme verringert, und gedrosselte Venen- und Lymphabschnitte werden frei. Auch sehr **tief sitzende Venen** werden vom Druck befreit, das Blut kann in ihnen wieder (fast) normal abfließen.
- Je kräftiger die Nachblutung, desto stärker die heilende Wirkung. All zu stark darf sie allerdings nicht sein, da es sonst zu Kreislaufbeschwerden kommen kann. Wer die Blutegeltherapie nicht gewohnt ist, erschrickt leicht, wenn er viel Blut ausfließen sieht, obwohl dies nicht so schlimm ist.
- Die **Innenhaut der Venen wird durch das Speichelsekret geschützt** und geschont, bereits angesetzte **Verklumpungen** werden weitgehend **aufgelöst**. Dadurch wird eine Thrombenbildung verhindert und eine Emboliegefahr weitgehend ausgeschaltet.
- Die **Leukozyten** (weisse Blutkörperchen) werden angeregt, sich **schneller zu vermehren** und bewegen; dadurch gelangen jetzt Leukozyten an Orte, die bisher schlechter durchblutet waren. Sie binden Giftstoffe und töten Bakterien. Der Abtransport dieser unschädlich gemachten Stoffe vollzieht sich durch die bessere und leichtere Durchströmung des Gewebes. Selbst im Körper gebildete **Eiterherde** können so aufgehoben werden. Solange die Nachblutung besteht, können die Stoffe direkt abfließen und **belasten die Nieren nicht**. Das ist sonst bei massiven Ausscheidungen von Schlackstoffen oft der Fall (z.B. bei grossflächigen Hautverbrennungen. In solchen Fällen sterben die Patienten häufig an akutem Nierenversagen, weil die Nieren überfordert sind.
- Der **Kreislauf wird unterstützt und verbessert**, die Schmerzen lassen nach. Die Umstimmung der örtlichen Gefässsituation, eine bessere Durchblutung und Entgiftung des Gewebes leiten die wirkliche Heilung oft erst ein. Man vermutet das sich im Speichel ein leichtes Anästhetikum, also ein leichtes Betäubungsmittel befindet. Dadurch schmerzt die Bissstelle weniger.

## Blutegel können bei zahlreichen Krankheiten eingesetzt werden, die wichtigsten sind:



- Krampfadern, Besenreisser
- Thrombosen
- Rheuma
- Kopfschmerzen, Augenprobleme
- Venöse Erkrankungen, Durchblutungsstörungen
- akuter Gichtanfall
- Gelenkarthrosen
- Tinnitus
- Morbus Menière
- Bisswunden
- Arthritis, Arthrose
- Menstruations- und Wechseljahrbeschwerden
- Blutergüssen, Sportverletzungen und vieles mehr.

Immer öfter werden die Blutegel auch in der Unfallchirurgie und in der plastischen Chirurgie eingesetzt. Sie erzielen erstaunliche Heilerfolge!

## Was versteht man unter Blutegelbehandlung?

Es ist eine blutentziehende, ausleitende Behandlungsmethode. Der Blutegel wirkt örtlich aber auch auf den gesamten Organismus. Örtlich hemmt er die Blutgerinnung, beschleunigt den Lymphstrom, wirkt Gerinnungsbildung entgegen und ist entzündungswidrig.

## Wie geht die Behandlung vor sich?

Zwischen 2 und 10 Blutegel werden auf die zu behandelnden Hautstellen aufgelegt; der Biss wird wie einen Mückenstich und anschließend kurz als leichtes Brennen wahrgenommen und hinterlässt eine dreieckige Wunde (wie ein Mercedes Stern).

Nach dem Abfallen des Blutegels sickert bis zu 12 Stunden Blut nach, da der Blutegel den Blutgerinnung hemmenden Stoff, das Hirudin in den Körper bringt.

Das lange Nachbluten ist für den Erfolg der Behandlung und die Reinigung der Wunde wichtig.

Ein Blutegel saugt ca. 3-6 ml Blut, das Nachbluten beläuft sich auf 20-30 ml. Die Wunde werde ich verbinden und Sie bekommen Verbandsmaterial zum wechseln mit nach Hause, (damit Sie ihren Verband wechseln können.)

### Was kann als Folge einer Blutegelbehandlung auftreten?

Nach der Behandlung kann es 2-4 Tage zu Juckreiz mit Verfärbung rund um die Bissstelle kommen. Dies ist eine normale Reaktion des Körpers und klingt wieder ab. Auch kann sich an der Bissstelle eine kleine juckende Entzündung (wie ein Pickel) über einige Tage zeigen. Sie können diese Stellen mit verdünntem Essigwasser betupfen, Ringelblumensalbe einreiben oder mit Quarkauflage über Nacht behandeln. In keinem Falle darf an der Wunde gekratzt werden.

**Jeder Blutegel kommt prinzipiell nur 1 Mal zur Anwendung. Ich bestelle die Blutegel in der Schweiz wo diese ausschliesslich für medizinische Zwecke gezüchtet werden.**

### Diese Therapie ist für Sie nur bedingt oder nicht geeignet wenn:

- Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen ( z.B.: Marcumar, Sintrom) nur nach Rücksprache mit dem Arzt.
- Sie Bluter sind oder Blutgerinnungsstörungen haben (z.B.: Diabetiker)
- Eine Operation oder eine Geburt bevorsteht Schwangerschaft nach dem 4. Monat jedoch vor dem 7. Monat)
- Sie die Mens haben
- Nach dem Genuss des schwarzen, chinesischen Pilzes Mu-ERR
- Bei akuten Magen-und Zwölffingerdarmgeschwüren
- Bei starken Allergien
- Bei gleichzeitiger Behandlung mit quecksilberhaltigen Medikamenten
- Bei arterieller Verschlusskrankheit in den Beinen

Die Blutegel werden von mir bis 5 Tage nach der Behandlung aufbewahrt, fall ein Egel stirbt, werden genauere Abklärungen getroffen.

### Wie viele Blutegel werden angesetzt, wann und wo sollten sie angesetzt werden?

- Je akuter und bedrohlicher die Erkrankung ist, desto grösser sollte die Anzahl der Blutegel bei der ersten Behandlung sein.
- Je chronischer die Erkrankung ist, desto geringer die Anzahl der Blutegel, aber desto öfter sollte man sie ansetzen.
- Zwischen 1-10 Stk. Im Kreuzbeinbereich können am meisten gesetzt werden.

Ideal ist das Ansetzen am Vormittag, damit das Nachbluten bis am Abend nur noch gering ist.

## Indikationen und Ansatzstellen in der Übersicht

Krankheit	Ansatzstelle	Zusätzliche Massnahmen
Kopfschmerzen, Migräne, Nasennebenhöhlenentzündungen	Nackenpartie, Kreuzbein	Vermehrte Flüssigkeitszufuhr, Minzeöl an Schläfen und Nacken einreiben.
Augenerkrankungen	Nackenpartie	Ginkgo, Euphrasia
Trigeminusneuralgie	Direkt an der Schmerzstelle, ev. Nach 2-3 Wochen wiederholen	Aconitum D6, D12 (Ceres)
Blutergüsse (Hämatome)	Direkt auf dem Hämatom	Millefolium Bellis perennis
Venöse Stauungen, Krampfadern, Venenentzündungen	Kreuzbein	Aesculus Millefolium Quarkwickel (in der ersten Schmerzphase)
Offenes Bein	Kreuzbeinbereich	
Venenenverhärtung nach Infusionen	In unmittelbarer Nähe der Knoten	
Bluthochdruck	Kreuzbeinbereich, Nierenzonen	Knoblauch
Herzbeschwerden, Angina pectoris	Herzbuckel auf der linken Schulterseite	
Asthma, Bronchitis, Brustfell-Lungenentzündung	Lungenbereich am Rücken, später vorn an der Brust	
Sehnenscheiden-Schleimbeutelentzündung, Tennisarm	Direkt am Schmerzpunkt	Symphytum (Beinwell/Wallwurzgel Kompressen),
Entzündungen, Furunkel, Karbunkel	In der Nähe des Entzündungsherdes	
Rheuma, Gicht, Arthrose	Schmerzbereich, Kreuzbeinbereich	
Gürtelrose (Herpes zoster)	Wurzelsegment	
Abwehrstärkungen Pilzkrankungen	Kreuzbeinbereich	
Lebererkrankungen Depressionen	Leberrand	Taraxacum comp.
Ohrenerkrankungen, Schwerhörigkeit, Tinitus, Morbus Menière, Otosklerose	Hinter dem betroffenen Ohr Mastoid	
Nach Operationen	Kreuzbeinbereich	
Schwangerschaft	Kreuzbeinbereich	5.-6. Monat
Hormonelle Störungen, Wechseljahrbeschwerden, Hormonbuckel	Kreuzbeinbereich, auf dem Hormonbuckel	Agnus castus, Cimicifuga, Passiflora, Humulus lupulus, Alchemilla, etc.

Unter den zusätzlichen Massnahmen finden sie eine kleine Auswahl von Heilpflanzen, die Sie in Homöopathischer Form (Globuli oder Tropfen), als Spagyrik zum spraysen, Urtinktur/Tropfen (Firma Ceres) oder teils als Gel/Salbe verwenden können. Lassen sie sich dazu individuell beraten.

## Wird die Behandlung von den Krankenkassen bezahlt?

Bei ausgebildeten Therapeuten vergüten die Krankenkassen die Behandlung über die Zusatzversicherung für Naturheilkunde.

## Kosten einer Blutegeltherapie

Normalerweise dauert eine Blutegelsitzung 1 1/2 – 2 Stunden, mein Stundenhonorar beträgt sFr. 120. Zusätzlich werden pro Egel inkl. Verbandsmaterial sFr. 20 verrechnet.

## Häufig gestellte Fragen

### **Kriecht der Egel während der Behandlung auf meinem Körper umher?**

Nein. Der Egel wird von mir mittels Holzspachtel und kleinem Gefäss an die Körperstelle geführt wo er beissen soll. Einmal angebissen, verhält sich der Blutegel ruhig an dieser Körperstelle bis er satt ist und sich in den Plastikbeutel fallen lässt, der unter der Bissstelle von mir angebracht wurde.

### **Können Blutegel mehrmals gebraucht werden?**

Blutegel können nur für den gleichen Patienten noch einmal verwendet werden. Das heisst, wenn der Patient bereit ist, nach einer Behandlung die Blutegel nach Hause mitzunehmen, und sie während mindestens 3 Monaten zu pflegen, können sie erneut beim gleichen Patienten angesetzt werden.

Wegen der Übertragungsgefahr von infektiösen Krankheiten ist es nicht zulässig, den gleichen Blutegel an mehreren Patienten anzusetzen. Auch wenn der Blutegel zwischen den Behandlungen mehrere Monate fastet.

Unsere Lieferanten können uns garantieren, dass die Blutegel, welche wir anbieten, noch nie an Menschen gebissen haben.

### **Kann man gebrauchte Blutegel in der Natur aussetzen, z.B. in einem Gartenteich?**

Nein. Der Grund dafür ist folgender: die mitteleuropäischen Blutegel sind fast ausgestorben und deshalb streng geschützt. Die Zucht- und Kulturregel aus dem Handel stammen aus einer anderen Rasse als unsere Schweizer und deutschen Egel. Aus Artenschutzgründen, und auch um die Verbreitung von Krankheiten zu vermeiden, ist es gesetzlich verboten, Blutegel auszusetzen.

### **Ist der Postversand von Blutegeln nicht sehr belastend für die Tiere?**

Ein Versand mit normaler A-Post ist sicher sehr belastend, weil die Post diese Pakete rein maschinell sortiert. Mit solchen Paketen wird schonungslos umgegangen. Man kann nie sicher sein, dass sie nicht von einem schweren Paket zerdrückt werden.

Obwohl wir die Tiere in Spezial-Isolationsboxen verpacken, wo die Tiere sicher 4 Tage überleben würden, ist es uns ein Anliegen, diese nur per Express-Post über Nacht zu verschicken. Express-Sendungen werden nämlich manuell behandelt. Auch die Gefahr, dass ein Paket lange Zeit an der prallen Sonne liegen könnte, wird somit ausgeschaltet.

## Literatur

Blutegeltherapie, Andreas Michalsen/Manfred Roth, Haug, ISBN 978-3-8304-7290-2

So hilft Ihnen die Blutegeltherapie, Claudia Moser/Karla Moser, Haug, ISBN 3-8304-2072-2

Hirumed Blutegelversand Schweiz



Naturheilpraxis **Astrid Hermann**

Dipl. Heilpraktikerin

Naturheilverfahren  
Phytotherapie  
Polarity  
Ernährungsberatung

Herrenweg 20 | 6030 Ebikon  
Mobile 079 766 50 63  
info@naturheilpraxis-hermann.ch  
www.naturheilpraxis-hermann.ch

## Patienteninformation für die Blutegeltherapie

Liebe Patientin, lieber Patient

Bei Ihnen ist eine Blutegeltherapie geplant. Bei dieser können gelegentlich Nebenwirkungen auftreten, die in der Regel harmlos und vorübergehend sind.

### Folgende Nebenwirkungen können auftreten:

#### Häufig:

- Leichter Schmerz während der Behandlung (Mückenstichartig, leichtes brennen)
- Blutung (verlängerte Nachblutung)
- Juckende Hautrötung

#### Selten:

- Infektion (Hautinfektion)
- Vorübergehende Lymphknotenschwellung
- Pigmentstörungen, Vernarbung an der Bissstelle (Mercedestern)

Falls Nebenwirkungen auftreten sollten, werden gegebenenfalls Gegenmassnahmen erforderlich (z.B. bei starken Blutungen: Kompressionsverband, bei Infektionen: Antibiotikum, bei Allergie: Antiallergika).

**Falls Nebenwirkungen auftreten, bitte ich sie um Rückmeldung und gegebenenfalls Wiedervorstellung in meiner Praxis.**

### Blutegelbehandlungen dürfen nicht durchgeführt werden bei (Kontraindikationen):

- Blutgerinnungsstörungen durch Medikamente (z.B. Macumar, Aspirin)
- Blutern (Hämophilie), hämatologische Erkrankungen
- Akute Magengeschwüre und erosiver Gastritis (Magenschleimhautentzündung)
- Blutarmut (Anämie)
- Nach dem Genuss des schwarzen, chinesischen Pilzes Mu-ERR
- Immunschwäche (Aids, Chemotherapie)
- Schweren chronischen Erkrankungen (fortgeschrittene Krebserkrankungen, Dialyse u.a.)
- Bekannte ausgeprägte Wundheilungsstörungen (bei schlecht eingestelltem Diabetes mellitus, erheblichem Übergewicht, Cortison-Dauertherapie)
- Bekannte Allergien, gegen Blutegel-Inhaltsstoffe
- Neigung zu Keloidbildung (Narbenbildung erhöht)
- bevorstehender Operation oder Geburt

**Einen Tag vor und am Tag der Behandlung sollten Sie keine parfümierte Creme, kein Duschgel oder Medizinische Salbe oder Öl verwenden.**

**Ich rate Ihnen, zur Behandlung weite, bequeme Kleidung oder offene Schuhe zu tragen, je nach Ort des zu behandelnden Körperareals.** Für den Tag der Behandlung sollten sie Ruhe einplanen und starke körperliche Betätigung zu vermeiden. Viel Trinken ist für die Unterstützung des Kreislaufes wichtig.

Ein Juckreiz der Wunde nach der Blutstillung ist nicht ungewöhnlich. Die Wunde darf nicht gekratzt werden, sondern soll gegebenenfalls mit juckreizstillender Salbe oder Gel eingerieben werden.

### Nachbehandlung

Am Folgetag ist eine Vorstellung zum Verbandswechsel, falls Sie dies wünschen, möglich, ansonsten bekommen Sie Verbandsmaterial zum Wechseln mit nach Hause.

Haben Sie noch Fragen? Dann rufen sie mich an.

Freundliche Grüssen



# Heilende Blutsauger

Ärzte setzen Blutegel erfolgreich gegen Venen- und Gelenkprobleme ein

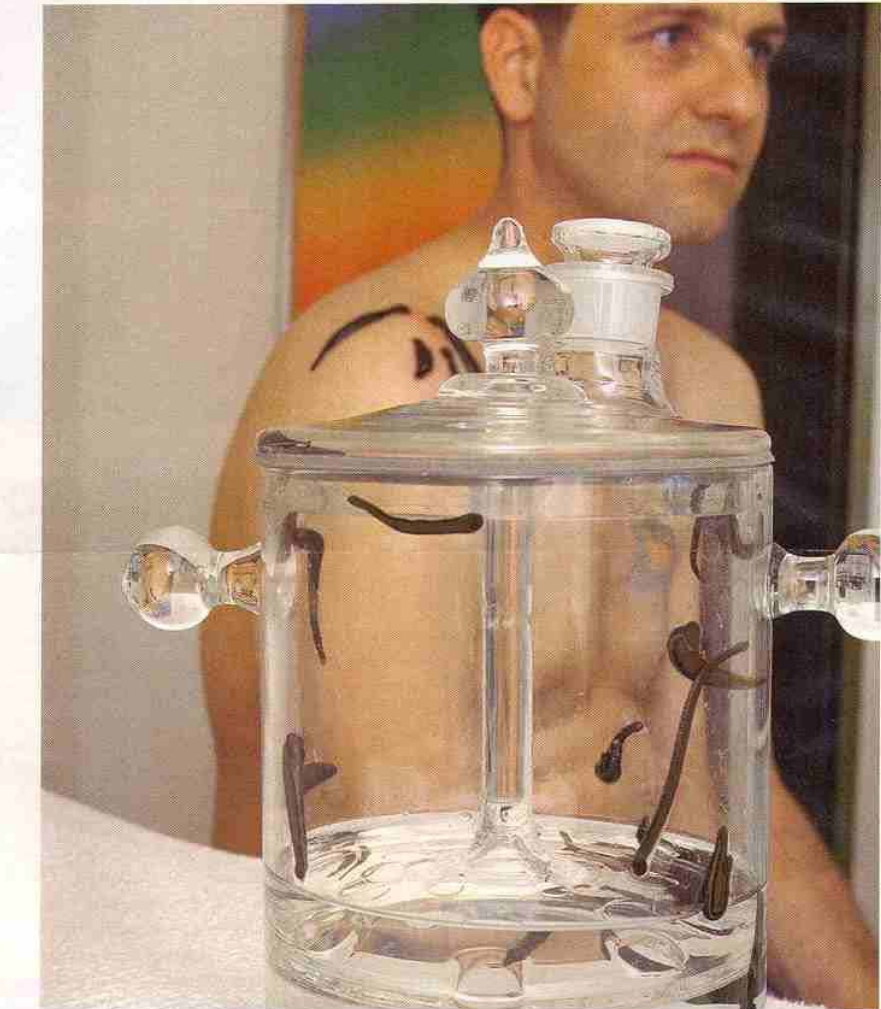
Lange waren Blutegel in Vergessenheit geraten – nun haben Ärzte sie wiederentdeckt. Die Blutsaugenden Ringelwürmer leisten nützliche Dienste.

Sonja Marri  
smarri@gesundheitsstipp.ch

Der 32-jährige Marcel Wohlgensinger sitzt auf dem Hocker im Behandlungszimmer von Dominique Kähler. Er hat Schmerzen in der rechten Schulter – die Folge eines schweren Arbeitsunfalls. Die Ärztin holt aus einem grossen Gefäss einen Blutegel, legt ihn in ein kleines Glas und setzt dieses auf die Schulter von Wohlgensinger. Es dauert nicht lange, bis der Egel sich eine Stelle auf der Haut ausgesucht hat. Seine drei Kiefer mit je rund 80 winzigen Kalkzähnen bohren sich ins Fleisch.

Doch unangenehm ist das nicht: «Es fühlt sich im ersten Moment an wie eine Brennnessel. Danach ist es schmerzlos», sagt Marcel Wohlgensinger. Die Ärztin setzt vier weitere Egel auf die Haut. Sie pumpen das Blut in ihre Körper. Nach rund vierzig Minuten fallen sie ab – satt und dick. Aus den fünf kleinen Wunden, die sie hinterlassen, rinnt hellrotes Blut. «Es blutet bis zu zwölf Stunden», bestätigt Kähler. Deshalb sei ein dicker Verband nötig. Die Ärztin hat viel Erfahrung mit Blutegeln. Deshalb bildet sie auch Therapeuten aus.

Vor einigen Jahren haben Mediziner die Blutegeltherapie wiederentdeckt. So zum Beispiel in der plastischen Chirurgie des Universitätsspitals Basel. Dort verwendet man Blutegel vor allem bei venösen Stauungen. «Erfolgreich», wie die



Blutegel an der Schulter: Patient Marcel Wohlgensinger lässt sich die Schmerzen wegsaugen.

stellvertretende Oberärztin Mirjam Zweifel-Schlatter bestätigt. Solche Stauungen können bei wieder angelegten Ohren, Fingern oder anderen Gewebetransplantationen auftreten, wenn mehr arterielles Blut in das Gewebe hineinfliesst, als venöses Blut hinausfliesst. Eine

solche Stauung kann zum Absterben des Gewebes führen.

## Heilsame Stoffe aus dem Speichel der Blutegel

Zum Beispiel bei einer 56-jährigen Patientin nach einer Brustverkleinerung. Die Chirurgen mussten

bei der Bruststraffung die Brustwarzen weiter oben annähen. Mirjam Zweifel-Schlatter: «Kurz nach der Operation schwoll die rechte Warze an und verfärbte sich bläulich.» Zwei Tage setzten die Ärzte

Weiter auf Seite 30

Egel an die Brustwarze. Danach floss das gestaute Blut wieder ab und das Gewebe erholte sich.

Wirksam bei der Blutegel-Therapie ist das Absaugen von Blut – so wie bei einem Aderlass. Zusätzlich geben die Tiere mit ihrem Speichel

heilsame Stoffe ins Blut ab, die unter anderem die Blutgerinnung hemmen. Weitere Stoffe lockern das Gewebe, erweitern die Gefässe, wirken leicht betäubend oder entzündungshemmend. Blutegel können deshalb bei einer Vielzahl von

Krankheiten helfen. Zum Beispiel bei Hämorrhoiden, Arthrose, Kopfschmerzen, Krampfadern, Furunkeln oder Tinnitus (siehe Kasten).

Die besten Erfahrungen machte Dominique Kähler bei Blutergüssen, Zerrungen, Hämorrhoiden und Furunkeln. «Bei Krampfadern oder Besenreisern helfen Blutegel nur vorübergehend.» Das eigentliche Problem – die kaputten Venenklappen – können sie nicht reparieren. Auch bei Tinnitus ist Kähler eher skeptisch.

**Durchschlagender Erfolg bei Gelenkproblemen**

Erst kürzlich zeigte eine deutsche Studie, dass Blutegel selbst bei Kniearthrose gut helfen. Die Forscher verglichen eine einmalige Blutegel-Behandlung mit einer einmonatigen Therapie mit dem Medikament Diclofenac. Dann überprüften sie, wie sich die Therapien auf Schmerz, Steifheit und Funktionsfähigkeit des Knies ausgewirkt hatten. Das Resultat: Die Patienten, die mit Blutegeln behandelt worden waren, konnten ihr krankes Knie deutlich besser bewegen und hatten weniger Schmerzen als jene, die Medikamente erhalten hatten.

Auch die 35-jährige Isabelle Romer aus Benken SG schwört auf Blutegel bei Gelenkproblemen. Vor zwei Jahren bekam sie wegen Ablagerungen Schmerzen im Fingergelenk. Ihr Arzt empfahl eine Blutegel-Therapie. Der Erfolg war durchschlagend: Nach der einmaligen Behandlung waren die Schmerzen weg. Als vor einem Jahr ein anderes Fingergelenk zu schmerzen begann, liess sich Romer wieder erfolgreich mit Blutegeln behandeln. Zurückgeblieben sind nur zwei kleine Y-förmige Narben. «Die stören mich nicht», sagt Isabelle Romer. Auch ihre Angst vor Infektionen war unbegründet. Denn Blutegel darf man nur einmal für die Therapie verwenden. Das verhindert, dass Krankheiten von einem Patienten auf den anderen übertragen werden.

Die Nebenwirkungen der Therapie sind in der Regel harmlos: Die



Vom kleinen Glas auf die Schulter: Die erfahrene Ärztin Dominique Kähler setzt dem Patienten Marcel Wolfgensinger den Blutsauger an



Der fünfte Egel hat seine drei Kiefer mit den je 80 Kalkzähnen ins Fleisch gebohrt: Die Egel geben beim Saugen heilsame Stoffe ab



Nach etwa 40 Minuten fallen die Tiere ab: Sie sind satt. Die Saugstellen können bis zu 12 Stunden nachbluten

**BLUTEGEL**

**Bei diesen Leiden helfen sie:**

- Arthrose
- Blutergüsse
- Furunkel und Abszesse
- Hämorrhoiden
- Kopfschmerzen
- Krampfadern
- Menstruationsprobleme
- Muskelkrämpfe
- Tinnitus
- Venenentzündungen
- Venöse Stauungen nach Replantation von Körperteilen
- Verstauchungen und Zerrungen
- Sehnenentzündungen
- Rückenverspannungen

**Wo Blutegel nicht angewendet werden dürfen:**

- Gestörte Blutgerinnung (angeboren oder aufgrund von Medikamenten)
- Allergie gegen das Sekret des Blutegels
- Geschwächtes Immunsystem

Eine Liste von Blutegel-Therapeuten erhalten Sie gegen ein frankiertes C5-Rückantwortcouvert bei:

**Redaktion Gesundheitstipp, Blutegel, Postfach 277, 8024 Zürich**

Bissstelle kann sich röten und jucken – besonders während des Heilungsprozesses. Gelegentlich können leichte Kreislaufprobleme und Schwindel auftreten oder ein Bluterguss. Nur in seltenen Fällen reagieren Patienten allergisch, blutet die Wunde übermässig lange nach oder es treten Infektionen auf. Im Universitätsspital Basel gab es in den letzten vier Jahren nur gerade einmal einen Infekt an der Bissstelle, wie Oberärztin Mirjam Zweifel-Schlatter berichtet. Dank Antibiotika heilte er folgenlos ab.

Trotz der geringen Nebenwirkungen sollte man die Behandlung mit Blutegeln geschulten Therapeuten überlassen.

**Buchstipp:** Claudia und Karla Moser: «So hilft Ihnen die Blutegel-Therapie», Haug Verlag, Fr. 22.70

## BLUTEGEL

# Blutrünstige Heilung

Früher waren sie so beliebt, dass man sie fast aussrottete. Heute werden sie aus der Türkei importiert, um zu heilen. Blutegel bringen Veilchen, Tennisarme, Furunkel, Tinnitus oder Arthrose zum Verschwinden. Nach ihrem Einsatz aber müssen sie sterben.

«Ich liebe Blutegel.» Dominique Kähler Schweizer setzt Blutegel an, züchtet Blutegel, versendet Blutegel per Post. Rund 10000 Tiere hat die Ärztin aus Wil (SG) im letzten Jahr in die ganze Schweiz entsandt. «In der Therapie erzielen Egel sensationelle Resultate», lobt die 58-jährige, die soeben ein Buch zum Thema fertig gestellt hat und Seminare in Hirudotherapie leitet.

Die Beliebtheit der Blutegels «Hirudo medicinalis», einem höher entwickelten Verwandten des Regenwurms, hat seit den Achtziger Jahren stark zugenommen. Damals entdeckte die Chirurgie den Ringelwurm und holte ihn in die Spitaler zurück. Denn nach der Replantation von Ohren, Fingern oder Haut kommt der Blutfluss oft nicht in Gange, das Gewebe droht abzusterben. Werden aber Blutegel angesetzt, lösen sich Stauungen und das Blut fliesst ungehindert.

Blutegel besitzen an beiden Enden einen Saugnapf. Während der hintere lediglich zum Festhalten dient, ist der vordere mit drei Kiefern mit je 80 Zähnen bestückt. In der Natur lebt der Blutegel in sauberen Gewässern, saugt Blut von Fröschen oder Fischen, aber auch von Warmblütern. Von einem Biss kann ein Egel bis zu zwei Jahre überleben.

**Krampfader und Furunkel**  
Beisst ein Blutegel zu, sondert er Speichel ins Blut ab, der rund 30 Substanzen mit pharmazeutischer Wirkung enthält. Einige sind vermutlich schmerzhemmend und euphorisierend, weshalb der Biss oft nicht bemerkt wird. Andere, etwa Hirudin und Calin, erweitern die Blutgefässe, verdünnen das Blut und verhindern die Blutgerinnung. Dieser

espace.ch / Gesundheit

Weitere Gesundheits-Artikel im Internet.

Effekt macht den Biss für die Behandlung aller möglichen Leiden wertvoll. Dies beginnt bei Veilchen, blauen Flecken und Blutergüssen: «Ein Blutegel bringt sie innert Kürze zum Verschwinden», berichtet Dominique Kähler Schweizer. Sehr gute Erfolge erziele sie bei Kniearthrosen. Würden die Egel alle paar Monate am Knie angesetzt, helfe dies bei 85 Prozent der Patienten besser als Medikamente. Tennisarme oder Verstauchungen verschwinden nach ein- bis zweimaligem Ansetzen, ebenso Eiter-Ansammlungen wie Furunkel und Abszesse.

Auch die Naturheilpraktikerin Gabriele Berchtold mit Praxis in Bern arbeitet mit Egel. Am häufigsten führt sie Behandlungen gegen Krampfader durch. «Zwar verschwinden Krampfader nicht», erklärt sie, «aber sie können sich zurückbilden, und eine Operation ist oft nicht mehr nötig.» Häufig setzt Berchtold die Blutsauger auch hinter dem Ohr an – gegen Tinnitus. «Wenn eine Durchblutungsstörung der Grund für das Pfeifen oder Rauschen ist, können Blutegel helfen, die Ablagerungen wegzuschwemmen.»

### Blut fliesst in Strömen

Eine Blutegel-Behandlung kostet bei Gabriele Berchtold 120 Franken pro Stunde, zuzüglich der Kosten für die benötigten Egel, meist fünf oder sechs Tiere. Allerdings sei die Hirudotherapie nicht für Jedermann geeignet. «Es ist eine blutdurchtränkte Angelegenheit», warnt Gabriele Berchtold. Nachdem sich der Blutegel innert rund 30 Minuten vollgesaugt hat und sich unbeweglich fallen lässt, sickert weiter Blut aus der Wunde, bis zu 12 Stunden lang. «Der Adressseffekt ist erwünscht», erklärt Therapeutin Kähler Schweizer. Pro Wunde fliesst rund 0,5 Deziliter Blut aus – bei fünf



Der Speichel heilt: Zahlreiche Ärzte, wie hier Dominique Kähler Schweizer, haben die Heilkraft der Blutegel wieder entdeckt.

Egel bedeutet das schon mal einen Vierteliter, der mit Verbänden und Windeln aufgesaugt werden muss. «Leute mit Bluterkrankheit oder mit Blutverdünner dürfen deshalb nie Blutegel ansetzen», warnt Kähler Schweizer. Übrigens dürfen die Tiere nie gewaltsam entfernt werden: Wird ein Egel nämlich geplagt, erbricht er seinen Mageninhalt, was zu Infektionen führen kann.

### Labor- oder Wildegel

So rabiat sich die Egel in der Natur auf ihre Opfer stürzen, so sensibel seien sie manchmal in der Arztpraxis: «Sie mögen weder Parfüm, noch laute Musik, noch grelles Licht. Sonst beiessen sie schlecht», erzählt Therapeutin Berchtold. Die in der Schweiz verwendeten Egel stammen meist aus der Türkei: Dort werden sie wild gefangen und via Deutschland, wo sie sechs Mo-

nate in Quarantäne verbringen, in die Schweiz gebracht. 8.50 Franken kostet ein Blutegel in der Berner Noyer-Apothek. Rund 30 000 Tiere, so schätzt Dominique Kähler Schweizer, seien 2006 für Therapeuten importiert worden.

Sie selber verkaufe auch Zucht-Egel, die unter sterilen Bedingungen in Labors aufgezogen wurden. Diese sind zwei Franken teurer als Wildfänge. Letztere bezeichnet Kähler Schweizer als fragwürdig. Denn nicht nur Naturheilpraktiker, auch die Pharmaindustrie benötige ungeheure Mengen, um Medikamente zu gewinnen. «Schon bald könnte der Blutegel auch in der Türkei vom Aussterben bedroht sein.» Dies geschah in Westeuropa zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert, als sie sich immer beliebter erfreuten. Im Jahre 1851 etwa seien allein in

Frankreich 57 Millionen Blutegel verbraucht worden.

### Einmaliger «Gebrauch»

Während ein Blutegel in freier Wildbahn bis 20 Jahre alt werden kann, bedeutet ein therapeutischer Einsatz für ihn das Todesurteil: Aus hygienischen Gründen darf jedes Tier nur an einem Patienten saugen. Nach der Therapie werden die vollgesaugten Würmer in den Tiefkühler gestellt, in heissem Wasser verbrüht oder mit Spirit übergossen. «Blutegel sind erbarmungslose Parasiten», verteidigt Dominique Kähler Schweizer dieses Vorgehen. Sie liebe und respektiere ihre Tiere. «Indem wir dem Blutegel eine Aufgabe als Heiler geben und eine gute Mahlzeit, hatte er ein schönes Leben.» Den frühen Tod sieht sie «als eine Art Erlösung vom Dilemma als Parasit.»

ANDRÉ RUCH

## BIOCHIRURGIE

# Maden heilen Wunden

Maden in einer klaffenden Wunde – wie unappetitlich. Die Larven der Goldfliege aber helfen verheilen.

«Grosse Wunden müssen gesäubert werden, um heilen zu können», erklärt Thomas Zehnder. «Maden erledigen das effizienter und günstiger als ein Chirurg und teure Antibiotika-Auflagen.» Schon Kriegschirurgen zu Napoleons Zeiten erkannten den heilenden Effekt von Fliegenmaden. Auch Thomas Zehnder, Leiter der Wundprechstunde am Spital Thun, war fasziniert, als er von der «Biochirurgie» mit Fliegenlarven hörte.

### Der Speichel löst Fleisch auf

Maden werden heute an verschiedenen Kliniken eingesetzt – unter anderem, weil sie auch mit Antibiotika-resistenten Keimen fertig werden. Wie die meisten seiner Patienten sei auch er erst skeptisch gewesen, erzählt Zehnder. Allerdings setze er nicht «freilaufende» Maden in eine Wunde. Er legt einen Biobag auf die Verletzung, «eine Art Teebeutel», in welchem die Maden verpackt sind. «Schliesslich knabbern die Maden nicht direkt an der Wunde.» Die Tiere sondern einen Speichel ab, der abgestorbenes Fleisch auflöst, gesundes aber unberührt lässt. Der Saft wird dann wieder aufgesogen. Der Speichel wirkt desinfizierend und fördert zudem die Bildung von neuem Gewebe.

### Einheimische Tierart

«Es handelt sich um eine Schmeissfliege, die auch bei uns vorkommt», erklärt Biologe Werner Rudin, der die «Licilia sericata» am Tropeninstitut in Basel züchtet. Rudin deckt den Bedarf der Schweizer Mediziner ab: «Ich habe rund 30 Kunden», erklärt er. Er versendet die Larven express, 50 Stück zu 100 Franken. Die Goldfliege sei eine der wenigen, die sich eignen, «denn sie verpuppt sich nicht in der Wunde.» So weit kommt es im Spital ohnehin nicht. Nach drei Tagen in der Wunde – die Tiere sind dann ums Zehnfache angewachsen – landen sie vollgeessen im Spitalmüll. ANDRÉ RUCH

## FEUCHTES UNTERHOLZ

# Hier lauern die gefährlichen Zecken

Vorsicht in Erholungsgebieten um den Neuenburger- Murten- und Bielensee sowie im Aaretal: Hier gibt es viele infizierte Zecken.

An feuchten Stellen in Laub- und Mischwäldern mit typischem Unterholz halten sich die Zecken bevorzugt auf. Auf maximal 1,5 Metern Höhe sitzend warten sie, um vom Menschen abgestreift zu werden, besonders in den feuchten Frühlings- und Spätsommermonaten. In jedem Stadium, als winzige Larve, grössere Nymphe oder als erwachsene Zecke dringen sie in feuchte Hautstellen vor, um ihre Blutmahlzeit zu geniessen. Zecken mit dem Hirntzündungs-

virus kommen vor allem in Naturerholungsgebieten (Endemiegebieten) zahlreich vor.

### Endemiegebiete

Solche sind im Verbreitungsgebiet dieser Zeitung: Das Aaretal von Belp bis Thun, aber auch von Thun weiter südwärts ins vordere Simmental über Spiez bis nach Frutigen. Westlich von Bern Gebiete um Mühlebühl und Lyss Richtung Biel sowie im Seeland im Grosse Moos. Hier erstreckt sich das

Gebiet vom Neuenburgersee bis zum Bielensee, aber auch von Kerzers bis zum Murtensee. Im Kanton Solothurn befinden sich die Gebiete am Fusse des Weissensteins zwischen Lommiswil und Oensingen.

### Tipps gegen Zecken

In Gebieten mit Zecken geschlossene Kleidung und dichtes Schuhwerk tragen, Socken über die Hosen ziehen. Vorsicht beim Liegen im Wald, auf Wiesen und im Garten.

Beim Wandern und Spielen möglichst nicht Sträuchern und Büschen entlang streifen. Nach dem Aufenthalt duschen und Körper an den heiklen Stellen nach Zecken absuchen. Entdeckte Zecke mit Pinzette direkt über der Haut und mit kontinuierlichem Zug entfernen. Bleibt ein Teil des Saugrüssels in der Haut stecken, ist dies nicht schlimm, da der Fremdkörper herausgearbeitet wird. Stichstelle desinfizieren. Zeckenstich nach Ort und mutmasslicher



Das ist die aktuelle Zecken-Karte des Bundesamts für Gesundheit (November 2006): Rot markiert sind die Gebiete, in denen Zecken mit dem Hirntzündungsvirus zahlreich vorkommen.

Zeit des Befalls dokumentieren. Zecke für allfällige spätere Analysen aufbewahren. Sollte nach einigen Tagen oder Wochen Symptome (wandelnde

Rötung, Ausschlag, grippeartige Beschwerden) auftreten, unbedingt einen Arzt aufsuchen.

CHRISTIAN BERNHART